

Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 62: Restaurant (Reborn!)

Tsuna fühlte sich mehr als nur etwas unwohl. Nervös zupfte er an der viel zu engen Krawatte und dem ungewohnten Anzug. Natürlich war es nicht das erste Mal, dass er festlichere Kleidung trug - das war es nicht mit gewesen, als Reborn ihn dazu zwang - aber es kam selten genug vor, dass es sich fremd und falsch anfühlte.

Abgesehen davon, dass es ihn nervös machte, dass er überhaupt einen Grund hatte, sowas zu tragen. Timoteo und Reborn hatten sich wunderbar ausgeschwiegen darüber, wohin sie eigentlich gingen, aber Tsuna war sich ziemlich sicher, dass er nirgends sein wollte, wo Abendgarderobe Pflicht war. Da gehörte er einfach nicht hin und er fürchtete, dass das nur wieder einer von Reborns Versuchen sein würde ihn an diese seltsame Mafia Welt zu gewöhnen.

Tatsächlich hielt die Limousine des Neunten schließlich vor einem teuer aussehenden, italienischen Restaurant. Tsuna sah sich etwas unschlüssig an, als er aus dem Auto stieg und einen langsam Schritt nach vorne machte.

Das Gebäude war recht unscheinbar, wirkte nur zwischen den modernen, japanischen etwas fehl am Platz, da es eindeutig im alten, europäischen Stil gehalten war. Selbst der Name des Restaurants - Stella Vespertina - war in schlichten, römischen Buchstaben geschrieben und wirkte schlicht und einfach unjapanisch.

Unter normalen Umständen wäre Tsuna nie auf die Idee gekommen dieses Haus zu betreten, weil er Angst hätte, sich falsch zu benehmen. Nun aber hatte er keine Wahl, denn Timoteo legte ihm sacht eine Hand auf die Schulter und drückte ihn langsam, aber bestimmt nach vorne.

Sie folgten ein paar Stufen nach oben zur Tür, wo zwei Laternen angebracht waren und die Dunkelheit des Abends vertrieben. Als Tsuna eintrat, schlug ihm ein angenehmer Geruch nach Tomaten und einem Feuer entgegen. Ein Kellner kam sogleich auf sie zu - ebenfalls im Anzug nebenbei bemerkt - und deutete eine Verbeugung an. „Guten Abend, Sie hatten reserviert, bitte folgen Sie mir“, sagte er ohne, dass auch nur ein Name fiel mit einem leichten Akzent und führte sie in den hinteren Teil.

Das Restaurant war mit schweren Holzmöbeln eingerichtet, die vermutlich einiges kosteten. Dazu rote, schwere Vorhänge, Deckenverzierungen für die Tsuna keinen Namen wusste, Ziermauern und Pflanzen. Er hatte das Gefühl eine andere Welt betreten zu haben, als er sich zögerlich auf einen der Stühle niederließ. Bloß nichts davon kaputt machen, er würde es sich nicht leisten können irgendwas zu ersetzen. Wahrscheinlich waren selbst die makellos weißen Tischdecken schon teuer.

Sie bestellten ihre Getränke und ihr Essen - zu Tsunas Unwillen auf Italienisch. Allerdings nur, weil Reborn darauf bestand, der Kellner sprach einwandfreies Japanisch.

Dann trat Schweigen ein, ehe Timoteo irgendwann das Wort ergriff. „Nun, Tsuna, das ist das nächste, was du hier an Italien kommen wirst, wie gefällt es dir?“

Tsuna stutzte kurz und sah sich noch einmal um. Es war auf eine seltsame Art schon sehr gemütlich und er stellte es sich sehr schön vor, wenn man tagsüber kam und die Sonne durch die großen Doppelfenster schien. Allerdings ... „Ich habe nicht das Gefühl hierher zu gehören“, gab er leise zu. Reborn würde es ohnehin merken, wenn er log. Überraschenderweise blieb der aber still, während Timoteo lächelte. „Du wirst dich noch daran gewöhnen, Italien ist ein genauso schönes Land, wie Japan“, versprach er sacht, „Aber es gibt einen ganz anderen Grund, weshalb wir heute Abend hier sind.“

Er schmunzelte und nippte an seinem Wein. „Man sieht es dem Restaurant nicht an, aber hier ist eine der Hauptkontakte der Vongola in Japan.“

Tsuna war froh selbst nichts getrunken zu haben, er hätte es sonst gerade sicher wieder ausgespuckt. „Wie bitte??“

Timoteo und Reborn lachten leise. „An dem Klischee der Tarnung ist einiges dran, dachtest du, die Vongola wäre nur auf Italien beschränkt?“ Er schmunzelte. „Nach dem Essen stellen wir den Chefkoch und Leiter der hiesigen Abteilung vor. Aber zunächst genieß es, das Essen ist tatsächlich ausgezeichnet.“